



Gesamtschule Osnabrück-Schinkel

UNESCO-PROJEKT-SCHULE

**Informationsheft zur
Einführungsphase (Klasse 11)**

***der gymnasialen Oberstufe
an der Gesamtschule Schinkel***

November 2018

Kooperative Gesamtschule Schinkel -UNESCO-Projektschule- Windthorststraße 79-83 49084 Osnabrück			
Wahlbogen für die Einführungsphase (Klasse 11) 2018/19			
Name		Vorname	Klasse 10 _____
Ich belege in der Einführungsphase (Pflichtbelegung):			
Jeder Schüler, der <u>nicht fünf Jahre durchgängig</u> eine zweite Fremdsprache erlernt hat, <u>muss</u> hier eine Wahl durch Ankreuzen treffen.		Jeder Schüler, der bereits <u>fünf Jahre durchgängig</u> eine zweite Fremdsprache belegt hat, <u>kann statt der zweiten Fremdsprache</u> zwei Kurse durch Ankreuzen belegen (nicht zusätzlich zur 2. Fremdsprache zu belegen)	
Französisch (Fr)		Bio/ Chemie	
Französisch für Neuanfänger (Fn)		Physik/ Technik	
Latein (La)		Musik	
Latein für Neuanfänger (Ln)		Kunst	
Spanisch für Neuanfänger (Spn)		Darstellendes Spiel	
Ich belege im Bereich „Ethik“ (Pflichtbelegung): Hier <u>muss</u> ein Fach belegt werden.		Ich möchte im Wahlbereich belegen: Hier <u>kann zusätzlich</u> ein oder mehrere Fächer belegt werden.	
evangelische Religion		Pädagogik	
katholische Religion		Sporttheorie (notwendige Wahl bei Anstreben des sportlichen Schwerpunktprofils in der Q-Phase)	
Werte und Normen		Darstellendes Spiel	
Philosophie			
Ich möchte in eine Klasse mit folgenden Mitschüler/innen (gleiche Wahl bei allen Betroffenen erforderlich! Kein Aufbau von Netzwerken!):			
1.	2.	3.	
Weitere Anmerkungen:		Bitte den ausgefüllten Wahlbogen bis spätestens 13.04.2018 bei Herrn Twiehaus abgeben.	
Datum	Unterschrift eines Erziehungsberechtigten	Unterschrift Schülerin/Schüler	



Mit dem erweiterten Sek-I-Abschluss
in die gymnasiale Oberstufe
der Gesamtschule Schinkel

Wir lernen für morgen. Wir öffnen uns Europa.

**Besonderes
im Jgg. 11
(EpH)**

- ◆ Themenprojekt zur Methodenschulung
- ◆ Beratung in der Klassenstunde
- ◆ Pädagogik, Darstellendes Spiel und Sporttheorie als Wahlfächer
- ◆ Wahlpflichtkurse im naturwissenschaftlichen oder musisch-künstlerischen Bereich bei abgeleiteter Pflichtbelegung der zweiten Fremdsprache
- ◆ Vielfalt der Arbeitsgemeinschaften
Beispiele: Rudern, Segeln, Kajak, Big-Band, Theater- und Musikprojekt, Schreibwerkstatt, Musical: texten, komponieren, inszenieren, aufführen, Schach, Computer, Internet, viele Sprachen, Bibliothek usw.
- ◆ Zweiwöchiges Berufspraktikum im Januar
- ◆ Eigenständige Lernzeiten und Förderunterricht
- ◆ einwöchige Studienfahrt nach Krakau

<p>Zugang zur gymnasialen Oberstufe</p>	<p>Unsere <i>gymnasiale Oberstufe</i> kann besuchen, wer den erweiterten Sekundar-I-Abschluss erworben hat.</p> <p><u>GymnasialschülerInnen</u> wird der erweiterte Sekundar-I-Abschluss durch die Versetzung von 10 nach 11 zugesprochen.</p> <p><u>RealschülerInnen</u> erhalten diesen Abschluss, wenn sie</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Deutsch, Englisch und Mathematik mindestens einen Notendurchschnitt von 3,0 und - in allen Fächern einen Notendurchschnitt von mindestens 3,0 haben.
<p>Aufbau der Oberstufe</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der 11. Jahrgang wird <i>Einführungsphase</i> genannt. Hier findet der Unterricht im Klassenverband und in Kursen (Französisch, Spanisch, Latein, Wahlpflichtfächer Physik/Technik, Bio/Chemie, Kunst, Musik oder Darstellendes Spiel, Religion (ev./kath.), Philosophie, Werte und Normen, Sport, Pädagogik, Sporttheorie) statt. Am Ende des Schuljahres steht die Versetzung in die Qualifikationsphase. 2. Die Jahrgänge 12 und 13 bilden die <i>Qualifikationsphase</i>. Schülerinnen und Schüler lernen in vierstündigen und zweistündigen, ab Schuljahr 2019/20 in zwei-, drei- und fünfstündigen Kursen; die Fächer sind teilweise bestimmten Schwerpunkten zugeordnet. Eine Versetzung findet nicht mehr statt.
<p>Abschlüsse</p>	<p>Den schulischen Teil der Fachhochschulreife erwirbt man frühestens nach dem zweiten Halbjahr der Qualifikationsphase; dazu muss man ein bestimmtes Leistungsprofil aufweisen.</p> <p>Am Ende des Jahrgangs 13 findet die <i>Abiturprüfung</i> statt.</p>

<p>Einführungsphase</p> <p>Pflichtfächer</p> <p>Zweite Fremdsprache/Wahlpflichtfächer</p> <p>wahlfreie Fächer</p>	<p>Deutsch, Englisch, Kunst, Musik, Politik, Geschichte, Erdkunde, Mathematik, Biologie, Chemie und Physik werden im Klassenverband unterrichtet.</p> <p>Die zweite Fremdsprache wird in Kursen unterrichtet. Die Belegung der zweiten Fremdsprache ist in der Einführungsphase verpflichtend. Für Schülerinnen und Schüler, die die zweite 2. Fremdsprache bereits vor der Einführungsphase mindestens fünf Schuljahre lang durchgehend belegt hatten, gibt es ein Alternativangebot durch die Wahlpflichtfächer Bio/Chemie, Physik/Technik, Kunst, Musik und Darstellendes Spiel, die jeweils zweistündig stattfinden und von denen zwei anzuwählen sind.</p> <p>Wer von der 6. bis 10. Klasse nicht zwei Fremdsprachen erlernt hat, muss die 2. Fremdsprache in der Einführungsphase neu beginnen. Diese ist dann als Pflichtfremdsprache in der Qualifikationsphase durchgehend vierstündig zu belegen. Grundsätzlich können als zweite Fremdsprache Französisch (Fn), Latein (Ln) und Spanisch (Sn) gewählt werden. Ob alle Sprachen angeboten werden können, richtet sich nach der Anzahl der Interessenten und den schulischen Möglichkeiten.</p> <p>Ferner muss eines der Fächer Religion (ev./kath.), Werte und Normen oder Philosophie belegt werden. In Sport stehen verschiedene Sportarten zur Wahl.</p> <p>Zusätzlich bieten wir als neue Fächer Pädagogik und Sporttheorie an. Die Anwahl ist freiwillig. Diese Fächer sind nicht versetzungsrelevant.</p>
---	---

<p>Fördermaßnahmen</p>	<p>Montags bis donnerstags findet jeweils in der fünften Stunde eine eigenständige Lernzeit statt, in der die Schüler/innen sich selbstständig mit Aufgaben aus den einzelnen Fächern auseinandersetzen. Alternativ können Schüler/innen die Zeit jedoch auch als Förderstunden nutzen; Fachlehrer aus der gymnasialen Oberstufe stehen hier als Ansprechpartner in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Naturwissenschaften zur Verfügung (pro Tag ein Fach).</p>
-------------------------------	--

Übersicht über die Unterrichtsfächer in der Einführungsphase

	Aufgabenfeld	Fach	Wochenstunden
Pflichtunterricht <i>(versetzungsrelevant)</i>	A	Deutsch	*4/3
		Englisch	3
		Französisch/Latein/Spanisch**	3/ 4 (Neuanfänger)
		Musik	2 (1. Halbjahr)
		Kunst	2 (1. Halbjahr)
	B	Politik-Wirtschaft	2/4 (1.Hj./ 2. Hj.)
		Geschichte	2
		Erdkunde	2 (2. Halbjahr)
		Religion oder Werte+Normen oder Philosophie	2
	C	Mathematik	3
		Biologie	2
		Chemie	2
		Physik	2
		Sport	2
			Informatik***
		Pädagogik***	2 („freiwillig“)
		AG, Förderunterricht, ...	+
* im ersten Halbjahr aufgrund des Themenprojektes vierstündig			
** siehe obige Auführungen zur 2. Fremdsprache; alternativ zwei zweistündige Wahlpflichtkurse aus Bio/Chemie, Physik/Technik, Kunst, Musik und Darstellendes Spiel			
*** verpflichtend, wenn als Prüfungsfach beabsichtigt			

Benotung	Die Benotung in der Einführungsphase und in der Qualifikationsphase erfolgt anhand einer 16-stufigen Punkteskala (00 Punkte bis 15 Punkte).
-----------------	--

Förderung von ausländischen Schüler/innen	Wir raten allen Schülerinnen und Schülern, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, einen Förderkurs Deutsch zu belegen. Die regelmäßige aktive Teilnahme an diesem Förderunterricht kann in einer Bescheinigung des Förderlehrers/der Förderlehrerin dokumentiert werden.
Entschuldigungsregelung	Alle SchülerInnen müssen das sogenannte LoGSS-Buch führen, in das Entschuldigungen sowie andere Informationen / Beurlaubungen / Mitteilungen einzutragen (bzw. z.B. bei Attesten einzukleben) sind. Das Heft wird ihnen zu Beginn des Schuljahres ausgehändigt. Das Heft muss dem Klassenlehrer/der Klassenlehrerin und den FachlehrerInnen im Kursunterricht nach einer Fehlzeit umgehend vorgelegt werden. Bei einer Fehlzeit ist die Schule zudem unmittelbar telefonisch zu unterrichten. Volljährige SchülerInnen legen spätestens am dritten Fehltag eine ärztliche Bescheinigung vor. Versäumter Unterrichtsstoff muss nachgearbeitet werden! Die Zahl der entschuldigten und unentschuldigten Fehltage wird grundsätzlich im Zeugnis angegeben.

Beratung	Im Laufe des Schuljahres wird eingehend informiert über die zu wählenden Schwerpunkte und über den weiteren Verlauf bis zum Abitur. Das "rote Heft" enthält alle wichtigen Informationen für die Qualifikationsphase.
-----------------	---

Berufs- und Studienberatung	Regelmäßig kommt die Studien- und Berufsberatung des Bundesagentur für Arbeit zu uns in die Schule, um die Sek-II-SchülerInnen bei der Berufs- bzw. Studienwahl zu unterstützen. Wir veranstalten Studieninformationstage mit Ehemaligen, Experten und Beratern aus Universitäten, Unternehmen, Institutionen und unterschiedlichen Berufsfeldern und führend das dreitägige Modul „Reflexion der Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten nach der Sek. II“ in Zusammenarbeit mit außerschulischen Bildungsträgern durch. Es findet eine intensive Zusammenarbeit mit den Beratern der Zentralen Studienberatung verschiedener Hochschulen statt. Angeboten werden auch freiwillige Kurse zur Berufsfindung.
------------------------------------	--

„Themenprojekt“/ Methoden-training	Im ersten Halbjahr findet ein Themenprojekt in einer zusätzlichen Unterrichtsstunde im Fach Deutsch statt. Schülerinnen und Schüler erstellen unter intensiver Betreuung des Deutschlehrers eine erste schriftliche Arbeit, die wissenschaftliche Standards beachtet.
---	---

Studienfahrt in 11	Die Studienfahrt 11 geht im Mai/ Juni nach Krakau (Polen) und wird im laufenden Schuljahr im Unterricht, im Themenprojekt im Fach Deutsch und durch verschiedene Aktivitäten vorbereitet.
---------------------------	---

Berufspraktikum im Januar	Ein zweiwöchiges Berufspraktikum im Januar soll einen Einblick in betriebliche Strukturen gewähren und die berufliche Orientierung erleichtern. Im Fokus sollen bei der Auswahl Berufe stehen, die eine akademische Laufbahn voraussetzen.
----------------------------------	--

Bei geplanten Auslandsaufenthalten bieten wir Beratung und Unterstützung bei der Vorbereitung sowie der Antragsstellung. Bitte Rücksprache nehmen!

Versetzung	<p><u>Versetzung in die Qualifikationsphase</u> Grundlagen der Entscheidung sind die Leistungen der Schülerinnen und Schüler in allen belegten Fächern außer Sporttheorie und Pädagogik. Haben Schülerinnen und Schüler den Unterricht aus selbst zu vertretenden Gründen versäumt und können ihre Leistungen in einem Fach deshalb nicht beurteilt werden, so gilt der Unterricht als mit der Note „ungenügend“ abgeschlossen. Sind die Gründe nicht selbst zu vertreten, so <i>kann</i> die Zeugniskonferenz die Versetzung trotzdem beschließen, wenn eine erfolgreiche Mitarbeit in der Qualifikationsphase zu erwarten ist.</p>
	<p>Schülerinnen und Schüler sind zu versetzen, wenn sie in den versetzungsrelevanten Fächern</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. jeweils mindestens 5 Punkte oder 2. 4 oder weniger Punkte in einem Fach und jeweils mindestens 5 Punkte in allen anderen Fächern oder 3. (sofern eine erfolgreiche Mitarbeit in der Qualifikationsphase erwartet werden kann) <ol style="list-style-type: none"> a) bei 4 oder weniger Punkten in zwei Fächern durch mindestens 5 Punkte in zwei Ausgleichsfächern in der Weise, dass jeweils im Durchschnitt des Fachs und des Ausgleichsfachs mindestens 5 Punkte erreicht werden* oder b) bei 0 Punkten in einem Fach mindestens 10 Punkte in einem oder mindestens einmal 8 und einmal 9 Punkte in zwei Ausgleichsfächern* und jeweils mindestens 5 Punkte in allen anderen Fächern erreicht haben. <p>* Deutsch, Mathematik und die Fremdsprachen können dabei nur untereinander ausgeglichen werden.</p>

Auflagen im Fach Sport	<p><u>Einführungsphase (Jg. 11)</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Längerfristige Sportunfähigkeit ist durch ein Attest zu belegen. Sollte sich dieses Attest mind. über den Großteil eines Halbjahres erstrecken, so erfolgt eine Befreiung vom Sportunterricht. In diesem Fall ist ein Ersatzfach zu belegen. 2. Bei vorübergehender Sportunfähigkeit besteht Anwesenheitspflicht im Unterricht. 3. Sport wird in klassenübergreifenden Halbjahreskursen unterrichtet. 4. Jede Schülerin, jeder Schüler füllt zu Beginn des Schuljahres einen Wahlbogen Sport aus, der Grundlage für die Kurseinteilung ist. Es muss je ein Halbjahr eine Sportart aus dem Lernfeld A und eine Sportart aus dem Lernfeld B (Spiele) belegt werden. 5. Am Ende der Einführungsphase wird aus den beiden Halbjahresnoten eine Jahresnote ermittelt. Die Notenfestsetzung erfolgt durch die Kurslehrer unter Würdigung pädagogischer Aspekte. 6. Die Sportnote zählt zu den versetzungsrelevanten Noten. 7. Wer beabsichtigt, den Schwerpunkt Sport wählen will, muss im 2. Halbjahr der Einführungsphase den Kurs "Sporttheorie" belegen.
-------------------------------	--

UNESCO-Projekt-Schule

Die UNESCO, eine Einrichtung der Vereinten Nationen mit Sitz in Paris und zuständig für Erziehung, Wissenschaft und Kultur, hat unsere Schule **1991** als UNESCO-Projekt-Schule anerkannt und damit unsere bisherige Arbeit und unsere pädagogischen Schwerpunktsetzungen ausgezeichnet.

Gemeinsame Anliegen verbinden alle UNESCO-Projekt-Schulen (es gibt deren ca.140 in Deutschland und mehr als 6.000 in der Welt):

- **Menschenrechts- und Friedenserziehung**
- **interkulturelle Kompetenz** um Respekt und Toleranz bei allen SchülerInnen für fremde Kulturen zu entwickeln
- **Umwelterziehung** um Verständnis und aktives Handeln für eine „nachhaltige Entwicklung“ bei den SchülerInnen zu erreichen
- Transparenz der **globalen Entwicklung** für alle SchülerInnen, damit sie sich als Individuen in einem globalen Zusammenhang sehen und verstehen, dass es nur **EINE WELT** für uns alle gibt um eine lebenswerte Zukunft in einer friedlichen Welt mit vielen Kulturen zu schaffen.

Für diese Welt lernen heißt dabei, global denken und lokal handeln.

Was bedeutet es jetzt für Sie bzw. für Ihr Kind, die Oberstufe einer UNESCO-Projekt-Schule zu besuchen?

Grundsätzlich:

Jede Idee ist so lebendig wie die Menschen, die sie tragen.

1. Für Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Schinkel ist es seit der 5. Klasse selbstverständlich, zusammen mit vielen Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher Nationalitäten und Herkunft zu leben und zu lernen. Das wird auch in der Oberstufe so sein. *Wir freuen uns darüber!*

Wir vertrauen auf Ihre Sensibilität, Ihr Engagement, Ihr Interesse, wenn es um die oben formulierten Anliegen geht. Schweigemärsche und Demonstrationen gegen Krieg und Gewalt; Schulprojekte und Musicals haben gezeigt, dass unsere Oberstufenschülerinnen und -schüler aktives Handeln gegen Resignation und Gleichgültigkeit setzen wollen.

2. Sie haben die Möglichkeit, in der Schule in einem **HORIZON**-Projekt fächerübergreifend UNESCO-Themen mit gleichaltrigen Gästen aus Europa zu bearbeiten bzw. als Gast in einer unserer Partnerschulen zur Projektarbeit oder zum Berufspraktikum in Jgg.11 aufgenommen zu werden. Sie werden dabei über die fachliche Arbeit hinaus viele wertvolle Erfahrungen machen können.

Engagieren Sie sich und bringen Sie eigene Ideen ein; warten Sie nicht bis andere aktiv werden für die Ziele der UNESCO- Projekt-Schulen !